

Verbundkatalog Kalliope

Weis, Ernst

Heidelberg, 1947-04-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg

GESCHAFTSZIMMER, BERGHEIMER STRASSE 4, ZIMMER 18

BANKKONTO, DEUTSCHE BANK, FILIALE HEIDELBERG

Der Vorsitzende.

DEN 8.4.47

TELEFON 2381/82

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Das Werbeplakat „spielt“ bereits, der Frühling ist auch über die Berge gestiegen, und nun gibt es kein Zurück mehr! Teilen Sie mir bitte nur noch den Ankunsttag mit, und ausserdem hat Radio Stuttgart den Wunsch, Sie für ein paar Minuten vor das Mikrophon zu stellen.

Sollten Sie keinen positiven Bescheid von Herrn Isenstead bekommen, dann versuchen Sie doch eine Bestätigung zu erhalten, dass gegen Ihre hiesige Dichterlesung dortseits keine Bedenken erhoben werden.

In Eile mit allen guten Grüßen

Ihr Ihnen stets verbundener

** wäre dies schon
am 24. 4. 47 möglich?
Heidelberg 28.4.*

